

# Nachrichten

## Gütesiegel Buchkindergarten zeichnet Engagement für frühkindliche Leseförderung aus

**Berlin.** Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) zeichnen mit dem Gütesiegel Buchkindergarten Kindergärten aus, die sich für die frühkindliche Leseförderung engagieren. Wie der dbv mitteilt, können sich Einrichtungen bis zum 31. Mai 2020 online registrieren und ihre Bewerbung einsenden. Das Gütesiegel honoriert Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund ums Erzählen, Reimen und Lesen ein Schwerpunkt des pädagogischen Konzepts sind. Das Gütesiegel Buchkindergarten wurde 2019 zum ersten Mal verliehen. 820 Kindergärten aus ganz Deutschland hatten sich beworben, 208 erhielten das Gütesiegel Buchkindergarten für ihr Engagement. Welche Kindergärten das Gütesiegel erhalten, entscheidet eine Fachjury mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Buchhandel, Bibliotheken, Pädagogik, Leseförderung und Kinderliteratur. Die Verleihung des Gütesiegels findet im Oktober 2020 auf der Frankfurter Buchmesse statt. Die Auszeichnung behält für drei Jahre ihre Gültigkeit. Informationen zu den Gütesiegel-Kriterien und zum Bewerbungsprozess sind auf der Website [www.guetesiegel-buchkindergarten.de](http://www.guetesiegel-buchkindergarten.de) abrufbar.

## Neue Kampagne für mehr Nutzungsfreiheit bei öffentlich-rechtlichen Bildungsinhalten

**Berlin.** Unter dem Motto »Öffentliches Geld – Öffentliches Gut!« fordern der Deutsche Bibliotheksverband, Wikimedia Deutschland und das Bündnis Freie Bildung die Sender ARD und ZDF dazu auf, Inhalte mit Bildungsbezug dauerhaft und möglichst unter freier Lizenz online zur Verfügung zu stellen. Trotz

## FaMI gesucht Informationen zum Ausbildungsberuf

[mehr erfahren](#)



## Ausbildungsbibliothek

Die neue Webseite zur FaMI-Ausbildung in Bayern wurde Anfang 2020 freigeschaltet und ist unter [www.fami-bayern.de](http://www.fami-bayern.de) zu erreichen.

## Neue Webseite für die bibliothekarische FaMI-Ausbildung in Bayern

**Bereits 2016 konzipierte die zuständige Stelle auf Anregung des Berufsbildungsausschusses FaMI mit der Grafikagentur Im Neuland eine Werbekampagne für die Berufsausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek. Die erste Projektphase umfasste die Gestaltung von Flyern und Postern. Das Konzept wurde in der zweiten Phase auf die Gestaltung einer responsiven Webseite übertragen, die sich aufgrund des Wiedererkennungswertes mit ihren diagonalen Farbflächen am Flyer-Design orientiert. Die Webseite wurde Anfang 2020 unter [www.fami-bayern.de](http://www.fami-bayern.de) freigeschaltet.**

Zur komfortableren Suche nach den Ausbildungsbibliotheken und den freien Ausbildungsplätzen sowie der zielgruppenorientierten Präsentation der Informationen gliedert sich die Webseite in fünf Bereiche:

1. FaMI gesucht: Informationen für Ausbildungsplatzsuchende zum

Ausbildungsberuf mit kartenbasierter Bibliothekssuche, tabellarischer Übersicht der Ausbildungsbibliotheken und Ausbildungsplatzbörse.

2. Ausbildungsbibliothek werden: Angaben zu den Voraussetzungen für die Anerkennung als Ausbildungsbibliothek und dem Prüfverfahren. Ferner werden die Werbemittel zur Bewerbung der Ausbildungstätigkeit präsentiert.

3. Informationen für Azubis: weist FaMI-Auszubildende und ihre Ausbilder/-innen auf aktuelle Termine, Literaturempfehlungen sowie das Weiterbildungs- und Aufstiegsstipendium der Stiftung berufliche Begabtenförderung (SBB) hin.

4. Der Medienpool enthält alle Materialien zur FaMI-Ausbildung: von Anträgen über Formulare bis zu Merkblättern.

5. Informationen zur zuständigen Stelle und den Ausbildungsberaterinnen mit den Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner/-innen.

red

eindeutigen Bildungsauftrags und öffentlicher Finanzierung sind bisher nur wenige öffentlich-rechtliche Produktionen für den Unterricht oder freie Wissensplattformen wie Wikipedia freigegeben. Bereits im Dezember hatte

ein Bündnis aus der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, dem Deutschen Bibliotheksverband und Wikimedia Deutschland den ZDF-Fernsehrat in einem offenen Brief zu einer den Bedingungen modernen Lernens